

Antrag B 128: Bildung einer Arbeitsgruppe zum Bedingungslosen Grundeinkommen

Laufende Nummer: 116

Antragsteller*in:	Landesbezirksfachbereichskonferenz A Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen
Status:	Empfehlung liegt vor
Empfehlung der Antragskommission:	Annahme als Arbeitsmaterial zur Weiterleitung an den Bundesvorstand
Auf diesen Antrag verweisende Anträge:	W 065
Sachgebiet:	B - Sozial-, Arbeitsmarkt- und Gesundheitspolitik Untersachgebiet: B - Arbeitsmarktpolitik und Bürger*innengeld

Der Bundeskongress beschließt:

- 1 ver.di setzt sich dafür ein, dass es zur Bildung einer Arbeitsgruppe und einer breit
- 2 angelegten Diskussion zum Bedingungslosen Grundeinkommen kommt.

Begründung

Durch die Transformation der Erwerbsarbeit sind immer mehr Menschen gezwungen, sich neu zu orientieren und für sich neue Stellen am Arbeitsmarkt zu erschließen. Das bedeutet, dass die Menschen nicht mehr vom Beginn ihres Erwerbslebens bis zum Ende ihres Erwerbslebens ihre erlernte Tätigkeit ausüben können. Das war bis zum Ende des 20. Jahrhunderts durchaus üblich. Jetzt und zukünftig heißt es Erwerbsarbeit verlieren, arbeitslos werden, umschulen und neue Fähigkeiten erlernen. Das bedeutet aber auch, dass im schlimmsten Fall Tätigkeiten aufgenommen werden müssen, die nicht Sinn stiftend sind, aber durch Existenzdruck aufgezwungen werden. Außerdem sind zusammenhängende Erwerbsbiografien bis zur Rente, wie in der Vergangenheit üblich, eher die Ausnahme. Das wiederum bedeutet, dass es zukünftig weiter vermehrt zu Altersarmut kommt, da die Höhe der Rente am Erwerbsarbeitsleben geknüpft ist.

Ein Mittel zur Bekämpfung des exorbitanten Existenzdruckes ist das Bedingungslose Grundeinkommen. Es kann mit einer sozialen und gewerkschaftlichen Ausgestaltung zu einer besseren Lage der Erwerbsarbeiter*innen führen. Außerdem könnte es Armut in jeglicher Form verhindern und damit den Menschen bei der Transformation der Erwerbsarbeit helfen.

Darüber hinaus wird die Form der Altersarmut, wie wir sie jetzt kennen, abgeschafft. Denn Menschen mit einem bedingungslosen Grundeinkommen und einer kleinen Erwerbsarbeitsrente könnten einen beschaulichen Lebensabend ohne Existenzdruck genießen.

Die Arbeitsgruppe soll die Vor- und Nachteile eines Bedingungslosen Grundeinkommens aufarbeiten und dabei nicht auf die Expertise von Gewerkschafter*innen verzichten, welche sich schon viele Jahre mit dem Thema beschäftigen.

Unter <https://dialog-grundeinkommen.jimdofree.com/einstieg-in-den-dialog/> kann man ein erarbeitetes Schriftstück dazu lesen, was zeigt, dass die Gruppe ein Bedingungsloses Grundeinkommen für realisierbar und erforderlich hält.